

# 380-Kv-Leitung Trassengegner bündeln Kräfte

## Mehr als 150 Projektgegner bei Gründung der Bürgerinitiative

Dennis Beeken



Der neue Vorstand der Bürgerinitiative (v.l.): Schriftführerin Tina Behrens, stellvertretender Vorsitzender Andreas Röckmann, Kassenwart Markus Hochgartz, Beisitzer Thomas von Höfen, Beisitzer Walter Einhaus, Vorsitzender Uwe Hannover und Beisitzer Roman Janßen.

Bild: Dennis Beeken

### Zum Vorsitzenden der Bürgerinitiative wurde Uwe Hannover gewählt. Das Raumordnungsverfahren wird eröffnet.

**Falkenberg** Großer Besucheransturm herrschte am Montagabend in der Falkenberger Gaststätte Buschermöhle: Mehr als 150 Gäste aus Falkenberg, Varrelbusch, Petersfeld, Resthausen und Peterswald nahmen an der Gründungsversammlung der Bürgerinitiative gegen den Bau einer Stromtrasse auf dem Gemeindegebiet teil.

„Wir haben gemerkt, dass die schwierigen Aufgaben die Leistungskraft einer losen Gruppe übersteigen. Wir können gemeinsam nur vieles erreichen, wenn wir unsere Arbeit professionell organisieren und unsere Kräfte bündeln“, leitete Walter Einhaus, Mitglied im Gründungskomitee, die Versammlung ein. Insbesondere eine Vereinsgründung sei vorteilhaft für das Verfolgen der Ziele. So könne man unter anderem von rechtlichen Aspekten, einem gemeinsamen Erscheinungsbild und einem geordneten Finanzsystem profitieren.

Um den Verein auf feste Beine zu stellen, wählten die Anwesenden nach der Verlesung der Satzung den Vorstand. Während Uwe Hannover für die kommenden zwei Jahre zum Vorsitzenden ernannt wurde, wird ihm André Röckmann als Stellvertreter zur Seite stehen. Zur Schriftführerin wurde Tina Behrens gewählt, und um die Kasse wird sich künftig Markus Hochgartz kümmern. Kassenprüfer sind Stefan Koppers und Heiner Buschermöhle.

Uneinigkeit gab es bei der Wahl zum dritten Beisitzenden. Nachdem Walter Einhaus und Thomas von Höfen als Beisitzer gewählt worden waren, sah das Gründungskomitee den Garreler Ratsherren Josef Siemer als weiteren Beisitzer vor. Aus den Reihen der Anwesenden wurde jedoch der Einwand geäußert, Siemer könne befangen sein, da er eine Position in der Kommunalpolitik bekleide. Diesen Bedenken wurde zwar umgehend widersprochen, Siemer verzichtete aber auf seine Kandidatur.

Die Funktion des dritten Beisitzers wird stattdessen Roman Janßen übernehmen. Der Ambührener war mit einer Abordnung seines Dorfes in Falkenberg zu Gast. Die äußerte den Wunsch, der Bürgerinitiative ebenfalls beizutreten. Die Wahl Janßens zum Beisitzer erfolgte einstimmig.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative können bereits auf einige Aktionen zurückblicken. So versammelten sie sich zu Demonstrationen in Oldenburg und vor einem Gasthof in Garrel, in dem der Trassen-Betreiber Tennen Informationsgespräche führte, und organisierte Gespräche mit lokalen Politikern, Umweltbehörden und Organisationen.

Zudem erklärte André Röckmann, dass in den nächsten Wochen das Raumordnungsverfahren eröffnet werde. Bei diesem könne sich die Bürgerinitiative neben den Gemeinden, dem Landkreis und Behörden mit für die Gebietsplanung wichtigen Daten einbringen. „Alles, was für die Beurteilung der Raumwiderstände entscheidend ist, wird von uns gesammelt und weitergeleitet“, so Röckmann. Entsprechende Informationen hierzu will die Bürgerinitiative künftig auf einer Internetseite veröffentlichen.